



Gemeindepräsidium

Gitzbüchel 192 · CH-9426 Lutzenberg AR

T 071 886 70 80 · F 071 886 70 89

info@lutzenberg.ch · www.lutzenberg.ch

Pressemitteilung des Gemeinderates vom 9. Februar 2016

Gesamtsteuerertrag 2015 um 0,7 % geringer als Budget

Vergabe Tiefbauarbeiten am Strassenprojekt Schneggentöbeli-Brenden an Implenja Bau AG

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Lutzenberg veränderte sich im Jahr 2015 nicht. Der Bevölkerungsstand blieb mit 1273 Personen konstant.

Der Gesamtertrag aus Steuern 2015 wurde mit Fr. 4'003'000.00 budgetiert. Der realisierte Gesamtertrag beläuft sich auf Fr. 3'974'501.00. Dies entspricht einem gesamthaften Minderertrag von Fr. 28'499.00 (minus 0,7 % gegenüber dem Budget 2015).

Entsprechend dem von ihm geplanten Jahresprogramm 2016 erhält der Musikverein Lutzenberg als Unterstützungsbeitrag für diese Leistung einen Betrag von Fr. 6'850.00 überwiesen.

Der Gemeinderat hat die Tiefbau-Arbeiten am Meteorwasserkanal und an der Wasserleitung als Bestandteil des Gesamtauftrags der Tiefbauarbeiten am Strassenprojekt Schneggentöbeli-Brenden an die Implenja Bau AG, Teufen, vergeben.

Annette Bossart, Lehrerin an der Schule Lutzenberg, hat ihre Anstellung auf Ende des Semesters wegen weiterem Familiennachwuchs gekündigt. Thomas Kägi, bisher schon ihr Stellvertreter, wird sein Teilzeitpensum bis 31. Juli 2016 weiterführen.

Kein Plus, aber auch kein Minus

Im Bevölkerungsstand der Gemeinde Lutzenberg gab es im Jahr 2015 keine Veränderung. Am 31. Dezember 2015 stand die Einwohnerzahl bei 1273, genauso, wie schon am 31. Dezember 2014. Der Zuwachs betrug 2015, wie der Abgang: 112 Personen. Im Gemeindeteil Haufen-Brenden-Hof, wo rund 71 % der Bevölkerung wohnt, wurde ein Abgang von netto 2 Personen registriert, im Gemeindeteil Wienacht-Tobel, wo 29 % der Einwohnerschaft wohnen, kamen netto 2 Personen neu dazu. Während 2014 noch 13 Geburten zu verzeichnen waren, wurden 2015 „nur“ noch 8 Geburten registriert.

Gesamt-Steuerertrag wenig unter Budget

Die Kantonale Steuerverwaltung hat dem Gemeinderat die Abrechnung über den Gesamt-Steuerertrag 2015 unterbreitet: Der Gesamtertrag aus Steuern wurde mit Fr. 4'003'000.00 budgetiert. Der realisierte Gesamtertrag aus Steuern beträgt Fr. 3'974'501.00. Dies entspricht einem gesamthaften Minderertrag von Fr. 28'499.00 (minus 0,7 % gegenüber dem Budget 2015).



Der Ertrag aus laufenden Steuern natürliche Personen bei 3,8 Einheiten ergab Fr. 2'864'636.00 (Budget: Fr. 2'880'000.00). Der Steuerertrag bei juristischen Personen beträgt Fr. 146'033.00 (Budget: Fr. 135'000.00).

Der Steuerertrag 2015 erreichte (inkl. Vorjahre) Fr. 3'419'735.00 (Budget: Fr. 3'625'000.00), was Mindereinnahmen von Fr. 205'264.00 entspricht.

Bei den Ausserordentlichen Steuern gab es beachtliche Unterschiede zwischen Budget und Ertrag, so bei den Grundstückgewinnsteuern: Fr. 186'631.00 (Budget: Fr. 118'000.00), bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern: Fr. 233'368.00 (Budget: Fr. 40'000.00) und bei der Hundesteuer Fr. 11'960.00 (Budget: Fr. 12'000.00). Bei den Ausserordentlichen Steuern lag das Gesamtergebnis bei Fr. 554'765.00, budgetiert waren Fr. 176'765.00. Diese Beträge sowie die Unterschiede nach oben oder nach unten gegenüber dem Budget zeigen, wie schwierig diese Positionen zu veranschlagen sind.

Musikverein erhält Zuschuss für Jahresprogramm

Vereine, wie z.B. der Musikverein Lutzenberg, welche im Lauf eines Vereinsjahres mehrere Anlässe gestalten, erhalten von der Gemeinde nicht allein Unterstützung mit einem Sockelbeitrag von Fr. 250.00, sondern auch mit Zuschüssen für die Durchführung von Anlässen oder die Teilnahme an solchen Veranstaltungen.



Ein Bild mit schönen Erinnerungen: Das Fest „100 Jahre Musikverein Lutzenberg“ im September 2014 in der Turnhalle Gitzbüchel.

Foto: Christof Sonderegger

Der Musikverein Lutzenberg sieht für das Jahr 2016 folgende Anlässe vor: Insgesamt 13 Ständli für Geburtstage, gemäss Liste Einwohnerkontrolle (Vorjahr 13); total 19 Platzkonzerte und Ständchen (Vorjahr 12); zwei Feldgottesdienste: Bildschachen und Wienacht (Vorjahr 1); Open Air Konzert Gitzbüchel (1); Abendunterhaltung mit „grösse-

rem“ Programm (1). Die Berechnung für den Gesamtbetrag an Unterstützung für den Musikverein Lutzenberg hat beim vorangehend dargestellten Jahresprogramm den Betrag von Fr. 6'850.00 ergeben, der dem Musikverein von der Gemeinde überwiesen wird.



Arbeitsvergabe für Strassenprojekt

Auf dem Abschnitt Schneggentöbeli-Brenden der Kantonsstrasse Nr. 34, Lutzenberg-Walzenhausen, wird im Rahmen der Gesamterneuerung ein Ausbau mit Gehweg erfolgen. Der Baubeginn ist für April 2016, nach Ostern, geplant. Die Arbeiten sollen bis im Spätherbst abgeschlossen werden.

Der Belag wird einseitig entfernt, damit die Werkleitungen ersetzt und der Meteorwasserkanal gebaut werden können. Für die Sanierung des Strassenkörpers sind keine grossen Grabarbeiten notwendig. Kleinere Anpassungen sind bei den Werken „Swisscom“ und „Gravag“ vorgesehen. Der Meteorwasserkanal wird hangseitig zu liegen kommen und die Wasserleitung im Verlauf der Strasse an derselben Stelle ersetzt. Im nördlichen Teil des Projektes wird sie über die Wiese zum Schneggentöbeli geführt und tangiert dort den Strassenbau nicht mehr.

Die Arbeiten für den Teilbereich Kanton wurden vom Kantonalen Tiefbauamt an die Implemia AG, Teufen, vergeben. Die beiden Teilbereiche Wasserleitungsersatz und Ersatz, resp. Neubau des Meteorwasserkanals mussten durch den Gemeinderat vergeben werden. Der Gemeinderat beschloss, die Tiefbau-Arbeiten am Meteorwasserkanal und an der Wasserleitung als Bestandteil des Gesamtauftrags der Tiefbauarbeiten am Strassenprojekt Schneggentöbeli-Brenden, Lutzenberg, ebenfalls an die Implemia Bau AG, Teufen, zu vergeben. Dies zum Preis von Fr. 131'795.95 für den Meteorwasserkanal und Fr. 42'255.30 für die Wasserleitung. Im Finanzplan 2017 der Gemeinde Lutzenberg sind für die Arbeiten am Meteorwasserkanal Fr. 180'000.00 vorgesehen. Für die Arbeiten an der Wasserleitung sind Fr. 130'000.00 im Budget 2016 enthalten.

Thomas Kägi als Primarlehrer mit Teilzeitpensum gewählt

Annette Bossart, Lehrerin an der Schule Lutzenberg, hat ihre Anstellung auf Ende des Semesters gekündigt. Der Grund: Ihre Familie hat sich um ein weiteres Kind vergrössert. Als ihr Stellvertreter ist Thomas Kägi, Rorschach, mit der 4. Klasse ins neue Schuljahr gestartet. Er ist nun bereits im Team integriert und auch bereit, seinen Stellvertretungsvertrag bis zum Ende des Schuljahres, d.h. bis 31. Juli 2016, zu verlängern.

Der Gemeinderat hat die befristete Anstellung von Thomas Kägi als Primarlehrer im Teilzeitpensum von 43,33 % für die 4. Klasse bewilligt. Die Befristung dauert bis 31. Juli 2016. Damit ist die Kontinuität für die Lernenden gewährleistet. Die Besoldung richtet sich nach der kantonalen Besoldungsverordnung für Lehrende.

Gemeinderat Lutzenberg